

**Nr. 731 | Grabinschrift (?)**

Datenbank ID: 589

Inv.-Nr.: –

Galsterer 1975 Nr. 560

AO: verloren

FO: Köln oder Umgebung (Klinkenberg 1902, 168).

Maße: unbekannt

Bruchstück. Oberrand offenbar erhalten, sonst abgebrochen.

[ - - ]S • F • AGP[ - - ] / [ - - ]NAMO[ - - ] / - - -



Das Fragment ist nur als Abbildung auf dem Mercatorplan erhalten. Das letzte Wort in Z. 1 könnte sehr gut ‚Agrippinensis‘ o.ä. gelautet haben. Der Rest in Z. 2 ist vielleicht das Ende eines Cognomens im Dativ.

Dat.: 2. Jh. (?)

Literatur: CIL XIII 8457.

**Nr. 732 | Fragment (Kalkstein)**

Datenbank ID: 727

Inv.-Nr.: F.B. 2006. 012

AO: Köln RGM

FO: Köln; Kämmergasse, 2006. Gefunden in der Verfüllung des römischen Kellers 285.

Maße: 23cm x 36,5 cm x 9,5 cm.

Das hochgezogene T in Z. 2 ist bemerkenswert. Die beiden folgenden Senkrechtthasten sind nicht durch einen Strich, etwa zu H, verbunden. In Z. 3 scheint nach dem letzten E ein Worttrenner zu folgen.

[ - - ] / [ - - ]S[ - - ] / [ - - ]O • T L • II / [ - - ]  
I A D E • [ - - ] /<sup>5</sup> - - -



Ein Sklavename auf „IADE“ ist bei Solin, Sklavennamen nicht verzeichnet, wohl aber Lade. Der Platz zwischen der ersten, senkrechten Haste und dem A scheint allerdings für diese Kombination etwas zu gering.

Literatur: Unpubliziert.

**Nr. 733 | Fragment (Kalkstein)**

Datenbank ID: 138

Inv.-Nr.: 171

Galsterer 1975 Nr. 517

AO: Köln RGM

FO: Köln; Georgstraße 7, beim Abbruch des sog. Annoturmes, 1845. Gleicher Fundort wie Nr. 504

Maße: 41,5 cm x 23 cm x 8–11 cm

Bruchstück. Allseitig abgebrochen, aus zwei Teilen geklebt.

[ - - ]SI[ - - ] / [ - - ]GR[ - - ] / [ - - ]ae I[ - - ] /  
[ - - ]q]uos s[ - - ]



Ein ähnliches „eingeschriebenes“ V in Nr. 797.

Dat.: 2./3. Jh.

Literatur: CIL XIII 8447.